



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister
Sitzung des Hauptausschusses
am 06.10.2008

SITZUNGS-
PROTOKOLL

Beginn der Sitzung: 16.00 Uhr

Ende der Sitzung: 18.12 Uhr

Ort der Sitzung: Sitzungszimmer 4, Historisches Rathaus

Anwesend:

Mitglieder:

Erster Stadtrat Busch
Bürgermeister Blaschke
Ratsherr Busch
Ratsherr Dahlkemper in Vertretung für Ratsherrn Studt
Ratsherr Doll
Ratsherr Krämer in Vertretung für Ratsherrn Stahmer
Ratsherr Lorenz
Ratsherr Dr. Müller
Ratsherrin Frau Reichhelm
Ratsherrin Frau Schmidt

Beratende Mitglieder:

Ratsherr Blaschke
Ratsherr Dawiec (außer zu TOP 9 nichtöffentlicher Teil)
Ratsherr Dr. Michaelsen in Vertretung für Ratsherrn Kröhn

Es fehlten:

Ratsherr Stahmer, Ratsherr Studt und Ratsherr Kröhn (beratendes Mitglied)

Ferner anwesend:

Bürgervorsteher Köhnke
Ratsherr Esskuchen
Ratsherrin Frau Hoffmann
Ratsherr Konarski
Ratsherr Langfeld
Ratsherr Scheidler
Ratsherrin Frau Dr. Thissen
Ratsherr Wolter
Herr Heideck, Dezernent II
Herr Weiß, Hauptamt
Herr Tresselt, Personalabteilung
Herr Carstens, Amt für Finanzen
Herr Schmidt, Amt für Schulen, Sport und Kultur (öffentlicher Teil)
Frau Dr. Hobl-Friedrich, theater itzehoe (öffentlicher Teil)
Herr Kruse, Amt für Bürgerdienste
Frau Haarländer, Personalrat
Frau Thie, Personalrat
Herr Wrage, Personalrat
Herr Ehrich, Norddeutsche Rundschau (öffentlicher Teil)
Zuhörer (öffentlicher Teil)

Protokollführer:

Herr Simon

Unterschrift des Vorsitzenden:

Gez. Ralph Busch

Unterschrift des Protokollführers:

Gez. Simon



Erster Stadtrat Busch begrüßte die Mitglieder des Hauptausschusses zur Sitzung. Einwendungen bzw. Ergänzungen zur übersandten Tagesordnung gab es nicht.

Punkt 1 Einwendungen gegen das Protokoll über die Sitzung des Hauptausschusses vom 01.09.2008

Einwendungen gegen das Protokoll wurden nicht erhoben.

Bei diesem Tagesordnungspunkt wurden von Ratsherrn Lorenz verschiedene Fragen an Bürgermeister Blaschke zum Komplex Alsen gestellt. Ein Gespräch mit dem Vorstand von Planet Alsen e.V. hat noch nicht stattgefunden, die entsprechenden Einladungen wurden jedoch mittlerweile versandt. Das Rechtsamt der Stadt Itzehoe hat keine Empfehlung für den Abschluss des Vertrages ausgesprochen aber deutlich gemacht, dass im Rahmen der bestehenden Beschlusslage der Ratsversammlung der Vertrag vom Bürgermeister unterzeichnet werden kann.

Die in dem Schreiben des Vereins an die Stadt und die Fraktionsvorsitzenden formulierten Forderungen werden Gegenstand des Gespräches mit dem Vorstand sein.

Es bestand nach einer kurzen Diskussion Einigkeit darüber, dass bei den Haushaltsberatungen 2009 eine Gesamtkonzeption für die Durchführung von Veranstaltungen als Diskussionsgrundlage vorliegen muss. Dabei wurde von Ratsherrin Frau Schmidt und Erster Stadtrat Busch deutlich gemacht, dass keine Zwischenlösungen finanziert werden sollen.

Bürgermeister Blaschke führte zur Frage der inneren Erschließung aus, dass eine Änderung des F- und des B-Planes erforderlich ist. Hier wird demnächst dem Bauausschuss eine Vorlage unterbreitet. Die äußere Erschließung ist vorhanden. Auf Nachfrage von Erster Stadtrat Busch zur nächsten Sitzung der Lenkungsgruppe Alsen wies Bürgermeister Blaschke darauf hin, dass die Fraktionen gebeten wurden, die Namen der jeweiligen Fraktionsvertreter der Stadtplanungsabteilung mitzuteilen. Sobald dies erfolgt ist, kann die Arbeit in der Lenkungsgruppe beginnen.

Punkt 2 Bekanntgabe eines in nichtöffentlicher Sitzung gefassten Beschlusses

Herr Simon gab die in der letzten Sitzung zu den Tagesordnungspunkten 10 und 13 gefassten Beschlüsse des Hauptausschusses bekannt.

Punkt 3 Einwohnerfragestunde

Es wurden keine Fragen gestellt.

Punkt 7 Arbeit der Fachausschüsse

Schul- und Kulturausschuss vom 08.09.2008

Ratsherr Lorenz sprach die Lehrerversorgung in der Kaiser-Karl-Schule an. Zusätzlich zu den Ausführungen der Schulleitung hat die UWI-Fraktion Hinweise von besorgten Eltern erhalten. Er regte an, dieses generelle Thema im Schul- und Kulturausschuss zu behandeln.

Ratsherrin Frau Reichhelm wies darauf hin, dass es sich hier um eine reine Landesangelegenheit handelt und die Stadt Itzehoe daher keine Kompetenzen hat. Ratsherr Lorenz erwiderte, dass die Verabschiedung einer Resolution durchaus möglich wäre. Erster Stadtrat Busch bat darum, eine Diskussion im Schul- und Kulturausschuss als zuständigem Fachausschuss zu führen.



Jugend- und Sportausschuss vom 15.09.2008

Ratsherr Lorenz bat um eine Protokollnotiz, wie der momentane Stand bei dem vorgesehenen Aufhebungsvertrag mit Karstadt Immobilien für das bisher vom Verein Freiraum genutzte Gebäude Breite Straße 36 ist.

Protokollnotiz:

Mit Datum vom 13.02.2008 hatte die Firma Karstadt Immobilien GmbH der Stadt einen Aufhebungsvertrag für das Objekt Breite Str. 36 angeboten. Die Stadt hatte von der Firma die notwendigen Instandsetzungsarbeiten eingefordert, die diese allerdings nicht leisten wollte. Der Aufhebungsvertrag wurde nicht unterzeichnet, da sich zu diesem Zeitpunkt noch nicht klar abzeichnete, ob es nicht doch zu einer Lösung kommen könnte.

Als sich im September 2008 mit Vorlage der Voruntersuchung des Architekten ergab, dass der Verein Freiraum das Projekt in dem Gebäude nicht realisieren kann, wurde der Aufhebungsvertrag mit Schreiben vom 16.09.2008 unterzeichnet. Die Eigentümerin hat mit Schreiben vom 17.09.2008 das Angebot der Aufhebungsvereinbarung unter Hinweis auf anstehende Verkaufsverhandlungen (siehe Beschluss Jugend- und Sportausschuss) zurückgezogen und ein Verkaufsangebot angekündigt, das dem Kinder- und Jugendbüro bisher aber noch nicht vorliegt. Sie bietet an, das Mietverhältnis wie bisher entgeltlos fortzusetzen, um den Punkt der Verkehrssicherungspflicht abzudecken. Die Stadt Itzehoe wird nun dieses Mietverhältnis aufgrund der nicht möglichen Nutzung kündigen, da die Verkehrssicherungspflicht nicht bei der Stadt liegen kann.

Punkt 11 Anfragen (nichtöffentlicher Teil)

11.1 Beschwerde von Anwohnern des Feldschmiedekamp/Ecke Gartenstraße

Erster Stadtrat Busch ging auf ein Schreiben der Anwohner des Feldschmiedekamps/Ecke Gartenstraße zu den unhaltbaren Zuständen im Zusammenhang mit dem Verhalten einer Gruppe ein. Der zwischenzeitlich errichtete Bauzaun stellt für ihn keine endgültige Lösung für das Problem dar. Eventuell wäre die Schaffung von Park- oder Taxiplätzen an dieser Stelle denkbar.

Ratsherr Lorenz wies darauf hin, dass dieses Problem nicht neu ist. Es gibt wenige rechtliche Möglichkeiten für die Stadt und die Polizei um tätig zu werden. Er verwies auf ähnliche Schwierigkeiten, die die Eigentümer am La Couronne-Platz haben. Letztendlich ist die Landespolitik gefordert, wie auch das Scheitern der Stadt Elmshorn mit ihrer Satzung vor dem Oberverwaltungsgericht zeigt.

Bürgermeister Blaschke unterstrich, dass das Verhaltensproblem ein Alkoholproblem ist. Vorgenommene Maßnahmen führen lediglich zu einer Verdrängung der Gruppe. Die gesamte Angelegenheit müsste im Sozialausschuss diskutiert werden. Dabei sollte es Ziel sein, den Kreis Steinburg mit ins Boot zu holen. Denkbar wäre der Einsatz von Streetworkern. Auch der zuständige Amtsleiter, Herr Kruse, wies auf die beim Kreis Steinburg vorhandenen Möglichkeiten mit dem allgemeinen sozialen Dienst sowie dem sozialpsychiatrischen Dienst hin. Eine Diskussion und entsprechende Beschlussfassung im Sozialausschuss könnte bei den Gesprächen mit dem Kreis hilfreich sein.

Erster Stadtrat Busch empfahl, die Problematik schnell und 2-gleisig anzugehen. Zum einen sollte der Bauausschuss sich mit möglichen baulichen Veränderungen befassen und zum anderen der Sozialausschuss mit eventuellen Maßnahmen in Zusammenarbeit mit dem Kreis Steinburg.



11.2 Laubentsorgung im Stadtgebiet

Ratsherr Lorenz regte eine Kostenschätzung für das Aufstellen von Containern zur Laubentsorgung der öffentlichen Flächen an. Man verständigte sich darauf, dass Ratsherr Lorenz einen entsprechenden Antrag in der nächsten Sitzung des Umwelt- und Kleingartenausschusses stellen wird.

11.3 Nebentätigkeit eines städtischen Mitarbeiters

Ratsherr Dawiec verwies auf den kritischen Bericht in der Presse zur ausgeübten Nebentätigkeit eines städtischen Mitarbeiters. Bürgermeister Blaschke erläuterte, dass die Nebentätigkeit rechtlich einwandfrei abgewickelt wurde. Der Mitarbeiter hat die Nebentätigkeit angezeigt, er hat sie als Gewerbe angemeldet und der Stadt Itzehoe entsteht durch die Ausübung kein Schaden. Derzeit wird geprüft, ob es sich möglicherweise auch um eine personelle Verwechslung mit einem ehrenamtlich tätigen Feuerwehrmann handelt.

Zur Frage von Ratsherrn Dr. Müller, ob der Mitarbeiter an Ausschreibungen mitwirkt, nahm Herr Kruse Stellung. Die Fachabteilung muss sich bei Ausschreibungen und Beschaffungen des Sachverständigen der Gerätewarte bedienen. Herr Kruse machte aber deutlich, dass die Auftragsvergabe alleine in der Verantwortung der Fachabteilung liegt.

Ratsherr Krämer bat um Beifügung der Stellenbeschreibung des Gerätewartes zum Protokoll (siehe Anlage 1).

11.4 Fahrradweg am Planschbecken


Ratsherr Doll wies auf herausstehende Wurzeln auf dem Fahrradweg am Planschbecken hin. Im Hinblick auf eine mögliche Verletzungsgefahr bat er um eine Inaugenscheinnahme durch die Verwaltung.

Punkt 12 Anfragen (nichtöffentlicher Teil)

Es gab keine Anfragen.

Punkt 13 Mitteilungen des Bürgermeisters (vertraulich)

Es gab keine vertraulichen Mitteilungen.


	STADT ITZEHÖE Der Bürgermeister Sitzung des Hauptausschusses am 06.10.2008		Sitzungsvorlage TOP: 4
			Seite:
Amt/Abteilung: Bürgermeister	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen:	Anlagen:		
Betreff: Mitteilungen des Bürgermeisters (nicht vertraulich)			
Beschlussvorschlag: Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt: Gez. Simon	
Itzehoe, Datum 02.10.2008	Unterschrift Bürgermeister Gez. Blaschke		



4.1 Servicedienst im Itzehoer Stadtgebiet

Ratsherr Dawiec bedauerte die Entscheidung der Einigungsstelle. Er fragte nach, welche zusätzlichen Qualifikationen die Servicekräfte im Rahmen der Maßnahme erlangen. Der zuständige Amtsleiter Herr Kruse führte hierzu aus, dass im Rahmen einer externen Moderation eine soziale Stabilisierung der Kräfte stattfindet. Weiterhin wird einmal wöchentlich im Rathaus eine Unterweisung in das wahrzunehmende Aufgabengebiet und die damit verbundenen Tätigkeiten vorgenommen. Ein Teilnehmer der Maßnahme hat zwischenzeitlich einen Lehrgang zur Qualifikation als Sicherheitskraft bewilligt bekommen. Weiterhin konnte ein Teilnehmer in ein festes Beschäftigungsverhältnis gelangen. Hinsichtlich der Übernahme der Fahrtkosten fragte Ratsherr Blaschke nach dem aktuellen Sachstand. Hierzu entgegnete Herr Kruse, dass sich die Stadt noch einmal mit der ARGE zu dem Thema beraten wird.

Bürgermeister Blaschke wies auf die Ausführungen in der Vorlage hin. Danach wird die Verwaltung zum Stellenplan 2009 die Schaffung einer Planstelle für eine Außendienstkraft beantragen. Dabei geht es um die Ausübung hoheitlicher Tätigkeiten, die von den Servicekräften nicht wahrgenommen werden dürfen. Es bestehen durchaus Chancen, dass eine Servicekraft dann in ein festes Arbeitsverhältnis wechseln könnte. Erster Stadtrat Busch bat darum, dass zu den Stellenplanberatungen eine konkrete Stellenbeschreibung für die neue Planstelle vorgelegt wird.

	STADT ITZEHÖE Der Bürgermeister Sitzung des Hauptausschusses am 06.10.2008		Sitzungsvorlage TOP: 5
			Seite:
Amt/Abteilung: Bürgermeisterbüro	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: I/01.1	Anlagen: Bericht über die Umsetzung von Beschlüssen		
Betreff: Berichtswesen <u>hier:</u> Umsetzung der Beschlüsse der Selbstverwaltung			
Beschlussvorschlag: Der Hauptausschuss nimmt Kenntnis.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis:	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt: Gez. Simon	
Itzehoe, Datum 02.10.2008	Unterschrift Bürgermeister Gez. Blaschke		



Städtebauförderung – Programm Stadtumbau West

Ratsherr Lorenz fragte nach, ob der von der Ratsversammlung am 25.09.2008 beschlossene Antrag fristgerecht beim Innenministerium eingereicht wurde. Dies wurde von Bürgermeister Blaschke bestätigt. Er ist am 01.10.2008 durch einen städtischen Boten direkt beim Innenministerium abgegeben worden.

Verwendungsnachweis für den Itzehoer Förderverein für Vereine, Verbände usw.

Ratsherr Dawiec bemängelte, dass in der übersandten Liste kein Sachstand zum Umsetzung des Auftrages des Hauptausschusses an den Bürgermeister enthalten ist. Herr Simon wies darauf hin, dass die entsprechende Darstellung von ihm versehentlich nicht in die Liste aufgenommen wurde. Zum Sachstand führte Bürgermeister Blaschke aus, dass aus seiner Sicht die Ausführung des Beschlusses nicht möglich ist, da seitens der Stadt keine Sanktionsmöglichkeit gegenüber dem Verein besteht.

Ratsherrin Frau Reichhelm gab ihren Eindruck wider, dass es im Förderverein etwas konfus zugeht. So hat eine konstituierende Sitzung nach der Kommunalwahl noch nicht stattgefunden. Weiterhin hat sie festgestellt, dass Anträge für Zuschüsse zwar bei ihr eingehen, diese jedoch angeblich nicht beim Vorstand angekommen sind. Der Förderverein müsste besser durchstrukturiert werden. Sie regte beim Bürgermeister als 2. Vorsitzenden des Fördervereins an, dass dieser sich für regelmäßige Sitzungen des Vorstandes einsetzt.

Bürgermeister Blaschke wurde aufgefordert, nach noch zu führenden Gesprächen mit dem Förderverein und einer rechtlichen Prüfung des Sachverhalts durch das Rechtsamt einen schriftlichen Bericht im Hauptausschuss vorzulegen.


Gebäude der AWO Itzehoe an der Kleinen Tonkuhle/Stadtranderholung

Ratsherr Dahlkemper wies auf den Sachstandsbericht von Herrn Roeder hin. Es stellt sich die Frage, wie es weiter geht. Bürgermeister Blaschke entgegnete, dass eine politische Entscheidung erforderlich ist. Wenn es politischer Wille ist, dass Haushaltsmittel bereitgestellt werden sollen, muss das Thema in den Haushaltsberatungen behandelt werden. Erster Stadtrat Busch wies bei einer entsprechenden Verfahrensweise auf die Vorlage einer Haushaltsunterlage Bau im Finanzausschuss hin. Außerdem stellt sich die Frage eines konkreten Votums des Jugend- und Sportausschusses. Herr Kruse wies darauf hin, dass es für die Maßnahme keine Haushaltsunterlage Bau gibt, jedoch die AWO anlässlich ihres Antrages Unterlagen eingereicht hat.

Entwicklung einer Dachmarke für die Region IZ

Ratsherr Lorenz fragte den Bürgermeister, ob es sichergestellt ist, dass mit dem Ankauf der Dachmarke auch wirklich alle Rechte bei der Region IZ liegen. Bürgermeister Blaschke bestätigte, dass dies sichergestellt ist und die GLC an der Dachmarke keine Rechte besitzt.

Hinsichtlich der Teilnahme eines Mitglieds der Selbstverwaltung der Stadt Itzehoe an dem Workshop teilte Bürgermeister Blaschke auf Nachfrage von Ratsherrn Dawiec mit, dass die CDU als größte Fraktion einen Teilnehmer benannt hat.

	STADT ITZEHÖE Der Bürgermeister Sitzung des Hauptausschusses am 06.10.2008		Sitzungsvorlage TOP: 6
Amt/Abteilung: Hauptamt/ Verwaltungsab- teilung	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input checked="" type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 010-21/9	Anlagen: Anlage 1: Entwurf des II. Nachtrags zur Hauptsatzung der Stadt Itzehoe Anlage 2: II. Nachtrag zur Zuständigkeitsordnung		
Betreff: Erlass der II. Nachtragssatzung zur Hauptsatzung der Stadt Itzehoe sowie Änderung der Zu- ständigerkeitsordnung			
Beschlussvorschlag: Der Hauptausschuss empfiehlt der Ratsversammlung, die II. Nachtragssatzung zur Hauptsat- zung der Stadt Itzehoe in der in der Anlage 1 beigefügten Fassung zu beschließen. Weiterhin wird empfohlen, den II. Nachtrag zur Zuständigkeitsordnung in der in der Anlage 2 beigefügten Form zu beschließen.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt: Gez. Simon	
Itzehoe, Datum 25.09.2008	Unterschrift Bürgermeister Gez. Blaschke		




STADT ITZEHÖE
Der Bürgermeister

Aussprache

Seite ____
Hauptausschuss
06.10.2008
TOP 6

Ratsherr Lorenz teilte mit, dass die IBF-Fraktion es sich vorbehält, eigene Anregungen einzubringen und diese den Fraktionen ggf. zuleiten wird.

Bürgermeister Blaschke wies auf die vorgesehene Behandlung des Punktes in der Ratsversammlung am 13.11.2008 hin. Er bat Ratsherrn Lorenz, die Anregungen dem Hauptausschuss in seiner Sitzung am 03.11.2008 vorzulegen.

	STADT ITZEHÖE Der Bürgermeister Sitzung des Hauptausschusses am 06. Oktober 2008		Sitzungsvorlage TOP: 8
			Seite:
Amt/Abteilung: Hauptamt/ Personalabteilung	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input checked="" type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 10/Ba	Anlagen: Vorlage Schul-u.KulturA. v. 17.6.2008		
Betreff: Personalgewinnungsverfahren für die Nachfolge der Theaterleitung <u>hier:</u> zeitliche Planung und Ausschreibung			
Beschlussvorschlag: Der Hauptausschuss nimmt von der zeitlichen Planung des Personalgewinnungsverfahrens für die Nachfolge der Theaterleitung und dem Entwurf der Stellenausschreibung Kenntnis.			
Abweichender Beschluss: Der Hauptausschuss nimmt von der zeitlichen Planung des Personalgewinnungsverfahrens für die Nachfolge der Theaterleitung und dem Entwurf der Stellenausschreibung mit der beschlossenen Ergänzung Kenntnis.			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input checked="" type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: 8 Ja-Stimmen 0 Nein-Stimmen 1 Enthaltung	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt: Gez. Simon	
Itzehoe, Datum 23.09.2008	Unterschrift Bürgermeister Gez. Blaschke		



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister

Aussprache


Seite ____
Hauptausschuss
06.10.2008
TOP 8

Zum Text der Stellenausschreibung griff Ratsherrin Frau Reichhelm einen Vorschlag der Theaterdirektorin Frau Dr. Hohl-Friedrich auf und beantragte, bei den Anforderungen im 1. Spiegelstrich das Wort „möglichst“ voranzustellen.

Hierüber ließ Erster Stadtrat Busch abstimmen:

6 Ja-Stimmen 2 Nein-Stimmen 1 Enthaltung

Danach ließ Erster Stadtrat Busch über den Beschlussvorschlag mit der Ergänzung abstimmen.

	STADT ITZEHOE Der Bürgermeister Sitzung des Hauptausschusses am 06.10.2008		Sitzungsvorlage TOP: 9
Amt/Abteilung: Hauptamt / Personalabteilung	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input checked="" type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen: 10	Anlagen:		
Betreff: Wiederbesetzung der Planstelle der Bauamtsleitung			
Beschlussvorschlag: Der Hauptausschuss nimmt die Entscheidung des Bürgermeisters das Bauamt nicht aufzuteilen, sondern als eine Organisationseinheit zu belassen, zur Kenntnis. Der Hauptausschuss spricht sich für eine externe Besetzung der Bauamtsleitung aus.			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung: Die Angelegenheit wird in die Fraktionen verwiesen.			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input checked="" type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	
Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.			
Beratungsergebnis:		<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig	
<input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input checked="" type="checkbox"/> abweichender Beschluss	<input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja			Beglaubigt: Gez. Simon
Itzehoe, Datum 23.09.2008		Unterschrift Bürgermeister Gez. Blaschke	



Öffentlicher Teil:

Bürgermeister Blaschke fasste die Sitzungsvorlage noch einmal kurz zusammen. Kernaussagen sind dabei, dass das Bauamt nicht aufgeteilt werden soll und die Bauamtsleitung extern zu besetzen ist. Es gilt nun, eine möglichst zeitnahe Besetzung zu verfolgen. Daher würde er gern den von ihm favorisierten Bewerber dem Hauptausschuss vorstellen.

Auf Nachfrage von Erster Stadtrat Busch bestätigte Bürgermeister Blaschke, dass entsprechende Gespräche mit den Abteilungsleitungen des Bauamtes geführt wurden. Dabei wurde deutlich, dass seine Auffassung nicht uneingeschränkt von den Führungskräften geteilt wird. Weiter verwies der Bürgermeister darauf, dass anlässlich der damaligen Ausschreibung der Planstelle keine interne Bewerbung aus dem Haus eingegangen war. Die Vorsitzende des Personalrates, Frau Thie, sprach sich ebenfalls dafür aus, die Planstelle extern zu besetzen. Der Personalrat plädiert dafür, eine ganz neue Ausschreibung durchzuführen. Auch Frau Thie verwies darauf, dass keine internen Bewerbungen zu verzeichnen waren. Aus Sicht des Personalrates waren seinerzeit zwei Kandidaten für die Besetzung denkbar. Frau Thie unterstrich aber, dass der Personalrat die kurze Ausschreibungsfrist und den kleinen Medienverteiler der Ausschreibung kritisiert hatte. Diese Auffassung wurde auch von Ratsherrn Dawiec geteilt. Es hat keine überregionale und keine fachspezifische Ausschreibung stattgefunden.

Bürgermeister Blaschke wies eindringlich auf die Verzögerung hin, die mit einer erneuten Ausschreibung verbunden wäre. Herr Heideck hat in einem Brief auf die prekäre Situation in der Stadtplanungsabteilung hingewiesen. Da er einen Kandidaten für geeignet hält, warb er nochmals dafür, diesen Bewerber dem Hauptausschuss vorzustellen. Dabei ist ihm bewusst, dass vorher noch das Mitbestimmungsverfahren mit dem Personalrat zu erfolgen hat.

Aufgrund der Ausführungen von Frau Thie fragte Ratsherr Lorenz ausdrücklich nach, ob der Personalrat die möglichen Organisationsmodelle mit den in Frage kommenden Personen im Bauamt diskutiert hat. Weiter wies er darauf hin, dass nach seiner Einschätzung mit dem Modell von zwei Bauämtern Personalkosten in Höhe von 120.000 € eingespart werden können. Frau Thie machte in ihren Ausführungen deutlich, dass der Personalrat zwei externe Kandidaten für geeignet hält. Interne Bewerbungen haben nicht vorgelegen. Zur Frage nach den verschiedenen Organisationsmodellen hat es keine Teilpersonalversammlung mit allen Beschäftigten des Bauamtes gegeben. Bürgermeister Blaschke hat jedoch mit allen Abteilungsleitungen des Bauamtes verschiedene Modelle diskutiert. Danach sind drei Organisationsmodelle dem Hauptausschuss seinerzeit vorgestellt worden.

Ratsherr Dahlkemper sprach sich für die IBF-Fraktion für eine externe Besetzung der Bauamtsleitung aus. Dabei verwies er auch auf Aussagen im Organisationsgutachten der Firma Petersen. Aufgrund der vielen großen Themen wie Alsen, Stadtumbau West und Bau der Südspange sind neue Impulse erforderlich. Die IBF unterstützt eine schnellstmögliche Besetzung der Planstelle.

Ratsherr Busch sprach sich ebenfalls für eine externe Besetzung aus. Der Bürgermeister muss selbst wissen, welche Besetzung und welche Organisationsstruktur er für sinnvoll hält. Aus seiner Sicht spricht nichts dagegen, den vom Bürgermeister ins Auge gefassten Kandidaten im Hauptausschuss vorzustellen. Auch Ratsherr Dr. Michaelsen machte für die F.D.P.-Fraktion deutlich, dass eine externe Besetzung erfolgen sollte. Da der Bürgermeister die Gesamtverantwortung für die Verwaltung trägt, kann die Besetzung der Planstelle keine alleinige Entscheidung der Selbstverwaltung sein.



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister

Aussprache

Seite ____
Hauptausschuss
06.10.2008
TOP 9


Bürgermeister Blaschke wies auf das Verfahren in der Findungskommission hin. Dort haben die Vertreter der IBF und der CDU den Kandidaten als grundsätzlich geeignet angesehen. Aber nach der mehrheitlichen Vorstellung der Findungskommission war keine hinreichende Auswahl gegeben. Die Sitzungsvorlage für den Hauptausschuss am 03.03.2008 gibt den Sachverhalt so wieder.

Obwohl er für sich einen Kandidaten ausgewählt hatte, wurde einvernehmlich die Einschaltung eines Personalberatungsunternehmens beschlossen. Dabei wurde festgelegt, dass der von ihm favorisierte Bewerber mit in den Bewerbungspool kommt. Im Hinblick auf den Zeitfaktor sprach er sich nochmals dafür aus, den Bewerber in der nächsten Sitzung des Hauptausschusses vorzustellen.

Ratsherr Esskuchen wies darauf hin, dass aus Kostengründen die Einschaltung des Personalberatungsunternehmens gestoppt wurde. Er sprach sich für eine externe Besetzung der Planstelle nach erfolgter erneuter Ausschreibung der Bauamtsleitung in Fachzeitschriften aus. Diese Vorgehensweise unterstützte auch Ratsherrin Frau Schmidt, da sie auch nicht schädlich für den Kandidaten des Bürgermeisters ist. Bürgermeister Blaschke widersprach an dieser Stelle, da er sowohl aus Kosten- als auch aus Zeitgründen den Vorschlag nicht mittragen kann.

Im Hinblick auf das von Bürgermeister Blaschke angesprochene Mitbestimmungsverfahren teilte Frau Thie mit, dass sie, wenn es gewünscht wird, in nichtöffentlicher Sitzung weitere Ausführungen machen kann.

Zum Abschluss des öffentlichen Teils unterbreitete Erster Stadtrat Busch für die CDU-Fraktion den Vorschlag, die Angelegenheit noch einmal in den Fraktionen zu beraten. Bürgermeister Blaschke bot dabei an, für Gespräche in den Fraktionen zur Verfügung zu stehen.

	STADT ITZEHOE Der Bürgermeister Sitzung des Hauptausschusses am 06.10.2008		Sitzungsvorlage TOP: 10
			Seite:
Amt/Abteilung:	Empfehlung zur Beratung des TOP: <input type="checkbox"/> vertraulich <input checked="" type="checkbox"/> nicht vertraulich	Art der Behandlung: <input type="checkbox"/> Beschlussempfehlung an die Ratsversammlung <input checked="" type="checkbox"/> endgültige Beschlussfassung <input type="checkbox"/> Anhörung/ Information	
Aktenzeichen:	Anlagen: Antrag der SPD-Fraktion		
Betreff: Einführung eines softwarebasierten Ratsinformationssystems			
Beschlussvorschlag: Siehe Antrag der SPD-Fraktion			
Abweichender bzw. ergänzender Beschluss/ Empfehlung:			
Verweisung an andere Ausschüsse: <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:		Mitwirkung anderer Ämter? <input type="checkbox"/> Nein <input type="checkbox"/> Ja:	Gegenzeichn. Amtsleiter o.V.i.A.
Beratungsergebnis: <input checked="" type="checkbox"/> öffentlich <input type="checkbox"/> nichtöffentlich	<input type="checkbox"/> in das Berichtswesen aufzunehmen <input checked="" type="checkbox"/> lt. Beschlussvorschlag <input type="checkbox"/> abweichender/ergänzender Beschluss	<input checked="" type="checkbox"/> einstimmig <input type="checkbox"/> mit Stimmenmehrheit: Ja-Stimmen Nein-Stimmen Enthaltungen	
Freigabe der Sitzungsvorlage für die Internetpräsentation durch den Bgm. o.V. Amtsleiter <input type="checkbox"/> Nein <input checked="" type="checkbox"/> Ja		Beglaubigt: Gez. Simon	
Itzehoe, Datum	Unterschrift Bürgermeister		



STADT ITZEHOE
Der Bürgermeister

Erläuterungen

Seite ____
Hauptausschuss
06.10.2008
TOP 10

Ratsherr Doll verwies auf die Ausführungen im Antrag der SPD-Fraktion, der für sich selbst spricht.

Erster Stadtrat Busch ließ anschließend über den Antrag abstimmen.

zu TOP 10 37

Sozialdemokratische Partei Deutschlands
Ratsfraktion Itzehoe:

Herrn Erster Stadtrat
Ralph Busch

25. SEP. 2008 /cc

nur per Telefax 04821/603-322

Hauptausschusssitzung vom 06.10.2008

Neuer Tagesordnungspunkt: Einführung eines softwarebasierten Ratsinformationssystems

Sehr geehrter Herr Erster Stadtrat Busch,

die SPD Ratsfraktion beantragt die Aufnahme des Tagesordnungspunktes „Einführung eines softwarebasierten Ratsinformationssystems“ auf die Tagesordnung des Hauptausschusses vom 06.10.2008.

In der Sitzung werden wir den Antrag stellen:

Die Verwaltung wird beauftragt, für die Haushaltsberatungen eine Vorlage für die Einführung eines softwarebasierten Ratsinformationssystems in 2009 zu fertigen. Zur Information soll ein möglicher Anbieter ausgewählt und gebeten werden, den interessierten Selbstverwaltungsmitgliedern eine unverbindliche Präsentation der Funktionen und Möglichkeiten eines solchen Systems zu geben. Diese Präsentation sollte möglichst noch im Oktober 2008 stattfinden.

Die Verwaltung wird gebeten, über den Stand der Überlegungen und Planungen zum Thema E-Government zu berichten.

Begründung

Das Thema „Ratsinformationssystem“ ist in den letzten Jahren immer wieder behandelt worden, ohne zur Umsetzung zu kommen. Der Wechsel in der Zusammensetzung der Ratsversammlung sorgt dafür, dass viele neue Ratsmitglieder keinerlei detaillierte Informationen über „historische“ Sachverhalte besitzen. Die derzeitigen Internet-Angebote können deshalb bereits nicht ausreichend informieren, da viele Anlagen aber auch insbesondere vertrauliche Unterlagen dort nicht vorhanden sein können.

Das Zeitalter der Kommunikation erfordert auch für die Arbeit der Selbstverwaltung, neue Möglichkeiten zu eröffnen. Hierzu zählt, alle Informationen der Selbstverwaltung „jederzeit“ „umfassend“ und „überall“ zur Verfügung zu stellen. Gleichzeitig könnte ein

Sönke Doll

Telefon
0 48 21 / 6 71 00

E-Mail
ortsverein@spd-itzehoe.de

Adolf-Rohde-Straße 8c
25524 Itzehoe

Fax
0 48 21 / 6 71 91

Internet
www.spd-itzehoe.de

SPD

Ratsinformationssystem neue Kommunikationswege innerhalb der Selbstverwaltung eröffnen.

Da erfahrungsgemäß gerade bei den „alten Hasen“ innerhalb der Selbstverwaltung die Einführung neuer Methoden für Verunsicherung und Ablehnung sorgt, sollte vor inhaltlicher Diskussion über die Vor- und Nachteile eines solchen Ratsinformationssystems eine umfassende Information erfolgen, idealerweise durch eine Live-Präsentation eines qualifizierten Anbieters.

Im Rahmen der Fortschreibung des IT-Konzeptes der Stadt sollte die Verwaltung einen Bericht über die Planung und Umsetzung des Themas E-Government geben.

Mit freundlichen Grüßen



Sönke Doll